

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

29 (11.4.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 29.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(2) Gegen den im ersten Grad mündtoten Johann Jakob Graf von Fahrnau, wird hiemit Schuldenliquidation angeordnet. Die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, bei der

Dienstag den 28. April d. J., durch das Theilungs-Commissariat im Wirthshause zum Löwen dahier abgehalten werden den Liquidation, ihre Forderungen anzumelden und richtig zu stellen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, wenn sich eine Unzulänglichkeit ergeben sollte.

Schopfheim den 24. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bürkle.

(2) Ueber das Vermögen der Maria Breithaupt, Wittwe des gestorbenen Tagelöhners Johann Breithaupt aus dem Bühl, Staats Gutach, ist wegen Ueberschuldung der Sanktprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Richtighstellung der Schulden, so wie zur Vorzugs-Verhandlung auf

Donnerstag den 30. April l. J., Vormittags acht Uhr, anberaumt worden. Sämmtliche Gläubiger der gedachten Wittwe, werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, an obigem Tage zur beschriebenen Stunde, auf diesseitiger Amtskanzlei, ihre Forderungen unter Vorlage der nöthigen Beweiskunden richtig zu stellen, und ihre etwaigen Vorzugsrechte gehörig zu begründen.

Hiebei wird bemerkt, daß in obiger Tagfahrt die Gläubiger sich zugleich über das Resultat der Veräußerung des Massevermö-

gens, und den Güterpfleger zu erklären haben, und die Nichterschieneenen als der Mehrzahl der Erschieneenen beitreteud angesehen werden sollen.

Hornberg den 14. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Barck.

(2) Die Gläubiger des im ersten Grad entmündigten Johann Georg Hofmann von Hausen, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen

Montag den 27. April d. J., bei der durch das Theilungs-Commissariat im Wirthshause zum Löwen dahier abgehalten werdenden Schuldenliquidation gehörig einzugeben und richtig zu stellen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, wenn sich eine Unzulänglichkeit zeigen sollte.

Schopfheim den 24. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bürkle.

(3) Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Grafen und Deutsch-Ordens-Commandeur Franz Heinrich Carl v. Reinach Foussmagne Ansprüche zu machen glauben, haben sich

Montag den 13. April d. J., früh 8 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, Haus No. 15, vor der Inventur- und Liquidations-Commission um so gewisser zu melden, und die erforderlichen Beweisurkunden beizubringen, als sonst nachher das Verlassenschafts-Geschäft abgeschlossen und das Vermögen den Erben ausgefolgt werden wird. Freiburg den 23. März 1829.

Großherzogl. Stadt- und Revisorat.
Scharnberger.

(2) Joseph Streicher in Sottenhelm, gegen welchen die richterlich ausgesprochene Vermögens-Prüfung bereits vor-

gegangen ist, hat auf den Versuch eines Borgvertrags mit seinen Gläubigern übertragen.

Das Großherzogliche Bezirksamt dahier hat diesem Antrage willfahret, und der diesseitigen Stelle die Abhaltung der öffentlichen Schuldenliquidation, und die Tentirung des beabsichtigten Borgvertrags mit dem Bemerken übertragen, daß im Fall dessen Mislingen die Gant für eröffnet anzusehen ist, und die nicht liquidirenden Gläubiger dann in das gesetzliche Präjudiz verfallen würden.

Mit dieser Voraussetzung fordern wir nun die Creditoren des Joseph Streichers auf, ihre Forderungen am

Montag den 27. April 1829,

Morgens 8 Uhr, auf hiesiger Amtsdirektorats-Kanzlei unter Vorlegung der Beweisurkunden richtig zu stellen, und sich dabei über den angemessenen Stundungs-Vergleich vernehmen zu lassen.

Breisach den 21. März 1829.

Großherzogl. Amtsdirektorat.
Schweickhart.

(3) Die Relikten des verstorbenen Freiherrn Ernst von Stotzingen, Grundherrschaft zu Steinhilgen und Biech, haben das Ansuchen gestellt, daß zur Richtigstellung der Verlassenschaft über die vorhandenen Schulden desselben eine gerichtliche Liquidation vorgenommen werden möchte.

Das Großherzoglich Hochpreißliche Hofgericht der Secprovinz, hat durch Entscheidung vom 3. d. M., No. 734. dem diesseitigen Bezirksamt das Kommissorium erteilt, diese gerichtliche Liquidation vorzunehmen.

Zu diesem Behufe werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Verlassenschaft des Grundherrn Frhr. von Stotzingen machen können, und wollen, unter dem Präjudiz aufgefordert, solche entweder in eigener Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bei der am Mittwoch den 22. April d. J., auf der diesseitigen Amtskanzlei abzuhaltenden Liquidations-Tagsfahrt anzumelden, und ihre Urkunden hierüber vorzulegen, widrigens sie bei Vertheilung und

Ausfolgung des Verlassenschaftsvermögens an die Erben nicht werden berücksichtigt werden.

Stoßach den 11. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Eckstein.

(2) Weber Johann Hunn in Gottenheim, ist in Vermögens-Untersuchung gekommen, und hat bei deren Vornahme die Absicht zu einem Stundungs-Vertrag mit seinen Gläubigern ausgesprochen. Dieses Vorhaben hat die Zustimmung des Richters erhalten, welcher zugleich verfügt hat, daß im Fall des Fehlschlagens vom Vergleiche die Gant für eröffnet anzusehen sey, und die nicht erscheinenden Gläubiger das gesetzliche Präjudiz zu gewärtigen hätten.

Es ist uns nun die Leitung des Verfahrens über den beabsichtigten Vertrag so wie die Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation übertragen, und indem wir in Verfolg dessen Termin hiezu auf

Dienstag den 28. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, festsetzen, fordern wir die Creditoren des Johann Hunn hiermit auf, sich zur Geltendmachung ihrer Ansprüche an besagtem Tage mit den erforderlichen Beweisurkunden zu versehen.

Breisach den 21. März 1829.

Großherzogl. Amtsdirektorat.
Schweickhart.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Am Samstag den 21. d. M. gegen Abend, wurde aus der Behausung des Friedrich Schmitz in Hügelheim 50 fl. Geld, bestehend in 18 Kronenthalern und einem Kleinenthaler, nebst einem ledernen Geldbeutel, 5 neuen reißenen Hemden und einem blauen Fuhrmanns-Hemde, entwendet. Die Hem-

der sind sämmtlich an den Krägen und Aermeln mit Haspen versehen, und unter dem Brustschlitze mit den Buchstaben B. E. roth gezeichnet.

(2) Freitag den 20. März wurde dem Johann Jakob Soland von Bögisheim, zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags, aus seiner Wohnung circa 140 fl. entwendet.

Dieses Geld hat, mit Ausnahme von 2 5 Frankensücken, 1 badischen 2 fl. Stück, und in circa 4 fl. Münze, in lauter Kronenthaler bestanden.

In dem Bezirksamt Tryberg.

(2) Am Dienstag den 17. Februar Abends zwischen 6 und 7 Uhr, ist dem Johann Bäuerle von Schönwald Folgendes entwendet worden:

- 1 blau-tuchener Ueberrock mit gelben Knöpfen;
- 1 Frack von schwarzem Nübezeug mit weißen Knöpfen;
- 1 Paar grün manchesterne kurze Hosen;
- 1 Paar schwarze do.;
- 1 Weste von roth- und gelb-gestreiftem Nübezeug;
- 1 do. schwarze;
- 1 schwarz zwischener doppelter Sack;
- 1 silberne Taschenuhr mit römischen Zahlen, welche auch den Monatstag anzeigt;
- 1 do. gewöhnliche mit einer schwachen silbernen Kette und einem heinernen Schlüssel.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) In der Nacht vom 18. auf den 19. Februar sind von der sogenannten Ramsbrücke, zwischen Ober- und Niederwinden, folgende Eisenwaaren entwendet worden:

- 1) 4 Schienen, 5 Schuh lang 2 Zoll breit und $\frac{1}{2}$ Zoll dick.
- 2) 2 Schienen von $1\frac{1}{2}$ Schuh lang 2 Zoll breit und $\frac{1}{2}$ Zoll dick.
- 3) 2 Schrauben samt Muttern von $2\frac{1}{2}$ Schuh lang 3 Zoll dick.

Alles zusammen im Gewichte von 120 Pfund.

(2) Auf dem Hofe des Bauern Andreas Schindler zu Alt-Simonswald wurden mittelst Einstelgen in die Schlafkammer in der Nacht vom 23. auf den 24. Februar nachstehend verzeichnete Effekten entwendet:

- 1) 5 Stück neue reißene Hemden;
- 2) 2 Paar lange zwischene Hosen;
- 3) 1 „ lange wollene kastorfarbige Strümpfe;
- 4) 1 silberner Fingerring mit 8 Steinchen, verschiedener Farben;
- 5) an Geld 2 Livres, Thaler und 1 fl. 36 fr. in allerlei Münze.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Dem Joseph Bercher von Unterlauchringen wurden vor ungefähr 14 Tagen von seinem Pfluge, den er unter dem Dache, neben seinem Stalle stehen hatte, 2 fast noch ganz neue Pflugräder entwendet.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(2) Montag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, werden in Wasenweiler einige 100 Saum weißer und rother Wein 1828r Gewächs,

- 32 Malter Waizen,
- 60 „ Roggen, und
- 30 „ Gersten.

Nachmittags 2 Uhr, in Fhringen, 100 Saum Wein ebenfalls 1828r Gewächs, nebst der davon und in Wasenweiler sich ergebenden Hefe versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nichlinsbergen den 3. April 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Schweigert.

Versteigerung.

(2) Die Georg Friedrich Kotttra'schen Eheleute von Thumringen sind entschlossen, ihre an der Ortsstraße mitten im Ort stehende zweistöckige geräumige Behausung, worunter ein gewölbter Keller sich befindet, sammt Waschhaus, Trotte und Schopf, Scheuer, 2 Stallungen und Futtergänge, nebst 1 Fauchert Küchen- und Grasgarten, 3 Fauchert Acker, 3 Fauchert Matten, 2 Fauchert Waldung auch nach Belieben noch mehrere Güter, entweder mit den Gebäulichkeiten zugleich, oder je nach dem sich

Liebbaber zeigen, Eines und das Andere besonders,

Dienstag den 28. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in angemessenen Zahlungs-
Terminen im Haus selbst versteigern zu lassen,
und es werden die Lusttragenden, welche sich mit
erforderlichen Zeugnissen auszuweisen haben,
dazu eingeladen.

Lörrach den 26. März 1829.

Großherzogl. Amtskreisforat.
v. Euler.

Gutschiff-Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaft des Michael
Thoma von Burkheim, werden

Dienstag den 14. April

Vormittags 10 Uhr, an der Rheinüberfahrt
beim sogenannten Sponel, ein großes Gut-
schiff, welches eine Ladung von 500 Zent-
ner faßt, und 2 kleinere Bordschiffe nebst
den Zugehörden zu dem größern und den
beiden kleinern Schiffen gegen baare Za-
lung versteigert, wozu die Liebhaber einge-
laden werden.

Dreisach den 31. März 1829.

Großherz. Bod. Amtskreisforat.
Schweichbart.

Eichenrinde-Versteigerung.

(3) Montag den 13. April Morgens
9 Uhr, versteigert die Gemeinde Kirchhofen
die Rinde von 60 Stamm Eichen; man ver-
sammelt sich zu Ehrensteden im Löwen.

Denselben Tag Nachmittags 2 Uhr, wird
aus den Pfaffenweiler Gemeinds. Waldun-
gen, die Rinde von 12 Stamm Eichen ver-
steigert, wozu man zu Pfaffenweiler auf
der Stube zusammen kommt.

Freiburg den 1. April 1829.

Großhöggl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Drals.

Holz-Versteigerung.

(3) Bis Mittwoch den 15. April d. J.,
werden in den herrschaftlichen Waldungen
des Forsts Hänner

52 Stämme tannenes Bauholz,

4 " tannene Säglöße,

12 Kaster tannenes Scheiterholz und
18 " weiches Laubholz

öffentlich versteigert.

Kaufslustige versammeln sich früh 9 Uhr
auf dem Thimos-Hofe, und können das
Holz auf Anmelden beim herrschaftlichen
Forstwart Brutsch in Oberhof, an jedem
beliebigen Tage vor der Steigerung besch-
tigen. Säckingen den 29. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Eichen Nutzholz-Versteigerung.

(2) Aus dem der Gemeinde Bahlingen
gehörigen Schlattwald, werden bis

Mittwoch den 22. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

17 Stück eichene Klöße, welche sich zu
Spalt- und Laubholz eignen,

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im diesjährigen
Holzschlag.

Emmendingen den 6. April 1829.

Großherzogl. Forstinspektion
Hb. v. Bittersdorff.

Versteigerung.

(3) Die Kinder des verstorbenen Michael
Jähringer der 2. Ehe, haben sich entschlos-
sen, ihre eigenthümliche Mabl-Mühle mit zwei
Mabl-Gängen, und eine Säge-Mühle nebst
zwei Reibeher, sämmtlich mit hinlänglichem
Wasser versehen, sammt Scheuer, Stallung,
Schopf, 5 Schweinefäße, ein Waschhaus,
2½ Fauchert Matten und ein Gemüßgarten
im Löwenwirthshaus zu Begenhausen, in
4 Jahresterminen zahlbar, versteigern zu las-
sen. Liebhaber hierzu werden eingeladen,
sich am

Dienstag den 21. April,

Nachmittags 2 Uhr, daseibst einzufinden.

Sollten sich keine Kaufslustigen vorfinden,
so würden diese benannten Gegenstände der
Verpachtung ausgesetzt, und können die nä-
hern Bedingungen bei Unterzeichnetem ein-
gesehen werden.

Begenhausen den 25. März 1829.

Wagt Wißler.